



Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg
Telefon 08 21 / 50 20 7-0
Telefax 08 21 / 50 20 7-45
tourismus@regio-augsburg.de
www.augsburg-tourismus.de

Staatssekretärin, Botschafter und Generalkonsul der Slowakei besuchen Augsburgs „Fugger und Welser Erlebnismuseum“

Hochrangige Besuchergruppe informiert sich zur Europäischen Fuggerstraße und deren Marketingkonzept

(Augsburg/pm.) Sie waren aus Bratislava angereist, aus Berlin und München: Eine derart prominente Besuchergruppe hatte das Augsburger „Fugger und Welser Erlebnismuseum“ in den beinahe zehn Jahren seines Bestehens noch nicht erlebt. Denn als sich eine mehrköpfige Delegation der Slowakischen Republik bei ihrem Info-Trip über München in Augsburg über die von der Regio Augsburg Tourismus GmbH ins Leben gerufene Europäische Fuggerstraße informierte, wurde sie von drei hochrangigen Vertretern der Slowakischen Republik angeführt. An ihrer Spitze stand Ingrid Brocková, die aus Bratislava angereiste Staatssekretärin im Auswärtigen Amt. Begleitet wurde sie vom Botschafter der Slowakischen Republik in Deutschland, dem aus Berlin angereisten Marián Jakubócy, sowie von Jozef Korček, Generalkonsul der Slowakischen Republik mit Sitz in München.

Götz Beck, Tourismusdirektor der Regio Augsburg Tourismus GmbH, der das 2014 eröffnete Fugger und Welser Erlebnismuseum initiiert hatte, Museumsleiterin Wiebke Schreier, Mitarbeiterin der Regio Augsburg Tourismus GmbH, sowie Gästeführerin Sabine Pabst leiteten die slowakische Delegation durch das Museum und zu Stationen wie der Abteilung zum Bergbau oder in die nachempfundene „Goldene Schreibstube“. Unter anderem dort wurde den Gästen die hohe Bedeutung des Kupfers aus dem Bergbauort Herregrund (heute: Špania Dolina) nahe Neusohl (heute: Banská Bystrica) für den legendären Reichtum der Fugger erläutert. Begleitet wurde die Gästegruppe auch von Wolf-Dietrich Graf von Hundt, dem Administrator der Fuggerschen Stiftungen, und seiner Mitarbeiterin, der Historikerin Heike Peller, sowie von Fuggerbuch-Autor Martin Kluger, der maßgeblich an der Akquisition von Banská Bystrica für die Europäische Fuggerstraße mitgewirkt hatte. Erst vor wenigen Tagen hatte eine Augsburger Abordnung die slowakische Bergbaustadt besucht: Dem offiziellen Empfang im Rathaus folgte der Besuch der „Fugger – Thurzo Erlebnisausstellung“, des „Mittelslowakischen Museums“ im Thurzohaus, der einstigen Faktorei des Fugger’schen Montankonzerns in Neusohl sowie des Montanmuseums in Špania Dolina.

Die Europäische Fuggerstraße ist für den Tourismus der Mittelslowakei von hohem Interesse – nicht zuletzt wegen der von Götz Beck erläuterten Marketingkonzeption dieser Kulturreiseroute, die mittlerweile in fünf Länder Europas führt. Durch dieses europäische Netzwerk zwischen Spanien und der Slowakei – das (so Beck) demnächst durch zwei weitere prominente Stationen und damit auch ein weiteres Land der EU ergänzt werden soll – sei die Bewerbung der Bergbauorte der Fugger mehrsprachig und trotz eines relativ geringen Etats hocheffizient. Gut für Augsburg: Da die einstige Firmenzentrale des Fugger’schen Montankonzerns am Lech saß, ist die Fuggerstadt quasi der natürliche Mittel- und Ankerpunkt bei einem Trip zu den Stationen der Bergbaugeschichte der Frühen Neuzeit. Aus Augsburger Sicht ist das eine ideale Konstellation: Denn weit weg von den Bergbauorten in den Alpen und Karpaten gelegen, wird die Renaissancestadt am Lech mit ihren Sehenswürdigkeiten – von der Fuggerei über die Fuggerkapelle in St. Anna bis hin zu den drei Monumentalbrunnen, in Bronze gegossene Objekte des UNESCO-Welterbes – in deutscher, italienischer, spanischer und slowakischer Sprache dennoch beworben. Zu den Augsburger Sehenswürdigkeiten zählt übrigens auch



Ein Partner der Stadt Augsburg
und der Landkreise Aichach-
Friedberg und Augsburg

ein prachtvolles Epitaph im Ostchor der evangelischen Kirche St. Anna. Es erinnert an die gemeinsame Fugger-Thurzo'sche Firmen- und Familiengeschichte. Denn die Fugger und die Thurzo haben nicht nur zusammen Kupfererz abgebaut, Metalle verhüttet sowie Kupferhalbfertigwaren und Produkte bis nach Afrika und Indien verkauft. Man hat sich auch hin und her verheiratet: Geschäftliche Verkettungen der Fugger und Thurzo wurden mittels Ehevertrag abgesichert – ehern fest sozusagen.

Bei Rückfragen von Journalisten/-innen:

Regio Augsburg Tourismus GmbH, Tourismusdirektor Götz Beck,

Telefon: 0821 50207-30, E-Mail: regio@regio-augsburg.de

Bildmaterial (ohne Honorar)



Augsburgs Tourismusdirektor Götz Beck (im Vordergrund) führt eine hochrangige slowakische Delegation – an ihrer Spitze Ingrid Brocková (Mitte), die slowakische Staatssekretärin im Auswärtigen Amt, und der Botschafter der Slowakischen Republik in Deutschland, Marián Jakubócy – durch das Fugger und Welser Erlebnismuseum.

Foto: Martin Kluger



Marián Jakubócy, Botschafter der Slowakischen Republik in Deutschland, kam aus Berlin nach Augsburg, um sich im dortigen Fugger und Welser Erlebnismuseum über die Europäische Fuggerstraße und ihr Marketingkonzept zu informieren. Begleitet und geführt wurde er von Augsburgs Tourismusdirektor Götz Beck (links) und dem Administrator der Fuggerschen Stiftungen, Wolf-Dietrich Graf von Hundt.

Foto: Martin Kluger